

**Niederschrift  
über die 11. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Montag, den 02.11.2020
<b>Sitzungsort:</b>	Festhalle, Kleiner Saal

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:05 Uhr

**Anwesenheit:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Vorsitzende**

Frau Kerstin Wolf

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Oliver Bittmann  
Herr Dieter Blechschmidt  
Herr Stefan Golle  
Herr Thomas Haubenreißer  
Herr Klaus Jäger  
Herr Mirko Rust  
Herr Thomas Salzmann  
Herr Gerald Schumann  
Herr Bernd Stubenrauch

**Beratendes Mitglied**

Herr Felix Albert  
Herr Thomas Hoyer  
Herr Dieter Rappenhöner  
Herr Wolfgang Schoberth  
Frau Alice Schubert

**Abwesende:**

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
-------------	------------------

**Beratendes Mitglied**

Herr Tom Götz	entschuldigt
Herr Torsten Roscher	unentschuldigt

## Mitglieder der Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>	<b>Anwesenheitsgrund</b>
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 1.4 / 3.2
Frau Päßler	SB Stadtplanung und Umwelt	Informationen der BM
Frau Schramm	FGL Verkehrsbehörde	alle TOP
Herr Löffler	FGL Stadtplanung und Umwelt	alle TOP
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	bis 3.1
Herr Markert	SB GAV	
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger	Berichterstattung
Herr Riedel	Freie Presse	Berichterstattung

## **Tagesordnung:** **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 07.09.2020
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen der Bürgermeisterin
2. Vorstellung Hygienekonzept Weihnachtsmarkt
3. Vorberatung
- 3.1. Abschluss eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags zur Vergabe der Stadtverkehrsleistungen an die Plauener Straßenbahn GmbH  
**Drucksachennummer: 0257/2020**
- 3.2. Herstellung einer WC-Anlage an der Gerberstraße in Plauen  
**Drucksachennummer: 0265/2020**
4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Die 11. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch die Vorsitzende, Frau Bürgermeisterin Wolf, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift werden die Stadträte Gerald Schumann (AfD-Fraktion) und Stefan Golle (CDU-Fraktion) vorgeschlagen und bestätigt.

### **1.1. Tagesordnung**

Frau Bürgermeisterin Wolf bittet die Stadträte um ihre Zustimmung zur Änderung der Tagesordnung. Der TOP 2. „Vorstellung Hygienekonzept Weihnachtsmarkt“ soll entfallen, da der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr nicht stattfinden kann. Die Mitglieder des Ausschusses haben hiergegen keine Einwände.

### **1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 07.09.2020**

Frau Bürgermeisterin Wolf stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses vom 07.09.2020 fest.

### 1.3. Beantwortung von Anfragen

Frau Bürgermeisterin Wolf nimmt Bezug auf eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE zur Verlegung des Weihnachtsmarktes auf einen anderen Standort. Da hierzu noch eine Zuarbeit fehlt, wird diese in Kürze beantwortet werden.

Darüber hinaus steht noch die Beantwortung einer Anfrage des Stadtrates Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, aus. Auch deren Beantwortung sagt sie bis zur nächsten Ausschusssitzung bzw. schriftlich zu.

### 1.4. Informationen der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Wolf informiert über Fördermittelzuwendungen aus dem Fördermittelprogramm „Lebendige Zentren“. Hierin sind das Programm „Zukunft Stadtgrün“ sowie das „Städtebauliche Denkmalschutzprogramm (SDP)“ verankert. Für das Programm „Zukunft Stadtgrün“ hat die Stadt eine Fördermittelzusage in Höhe von 612.000,00 EUR, für das SDP-Programm 610.000,00 EUR in der „Historischen Altstadt“ sowie 1.844.000,00 EUR für das SDP-Programm „Plauener Mitte“ erhalten.

Frau Päßler, FG Stadtplanung und Umwelt, informiert über den aktuellen Stand hinsichtlich des Mehrgenerationenparks zwischen der Hofwiesenstraße sowie der Weißen Elster neben den Elsterterrassen. Es soll ein barrierefreier Zugang zur Parkanlage sowie Spielmöglichkeiten für behinderte Menschen geschaffen werden. Diese sollen über die gesamte Parkanlage verteilt werden.

Aus der Auflösung des Stadtsportbundes freigewordene Mittel fließen in die Errichtung eines Trimm-Dich-Bereiches.

Die geplanten Baukosten betragen 425.000,00 EUR. Dafür steht eine 2/3-Förderung aus dem Programm „Lebendige Zentren“ zur Verfügung. Die Umsetzung ist für 2020/2021 geplant.

Herr Rappenhöhner, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt an, ob die genannten 612.000,00 EUR Fördermittel für „Zukunft Stadtgrün“ ausschließlich in die Umsetzung der Kreativen Elsteraue fließen und aus welchem Material die „Graslandschaft“ des Spielplatzes ist.

Frau Bürgermeisterin Wolf, informiert darüber, dass im Programm „Zukunft Stadtgrün“ darüber hinaus die Ufergestaltung Stadtpark enthalten ist und zum Beispiel auch der Hempelsche Garten.

Dieser Bereich wird laut Frau Päßler aus Robinienholz gefertigt. Die Geräte erhalten einen „Pfostenschuh“. Es ist daher mit einer Mindesthaltbarkeit von 15 Jahren zu rechnen.

Frau Bürgermeisterin Wolf informiert über ein Treffen mit der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion zum Thema Radwegführung auf der Elsterbrücke.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, berichtet über diesen Termin. Unter Einhaltung des Konzeptes aus der Vorplanung sind Breiten über 3 Meter hinaus nicht umsetzbar. Vorstellbar wäre aus seiner Sicht eine zweifarbige Gestaltung des drei Meter breiten Gehweges ohne verkehrrechtliche Bedeutung.

Frau Bürgermeisterin Wolf führt zum Thema Radwegeplanung kurz aus und teilt mit, dass eine neue Radnetzroute geplant und im Folgejahr umgesetzt werden soll.

Herr Löffler, FGL Stadtplanung und Umwelt, verteilt das aktuelle Radroutennetz der Stadt Plauen als Handreichung und verweist hierbei insbesondere auf die Route 3 Richtung Steinsdorf. Dieser Routenabschnitt wird auf die Möglichkeit hin, Radverkehrsanlagen zu schaffen,

überprüft. Den Zuschlag zur Bestandsaufnahme und Planung hat das Büro Öko-Plan in Plauen erhalten. Es ist damit zu rechnen, dass der Verwaltung im März kommenden Jahres ein erster Vorschlag präsentiert wird.

Dabei geht es nicht um den Komplettausbau dieser Route, sondern vor allem darum, diese Route sicherer zu gestalten, die Nutzung verschiedener Fahrspuren zu prüfen, etc., ergänzt Frau Wolf.

## 2. Vorstellung Hygienekonzept Weihnachtsmarkt

Entfällt

## 3. Vorberatung

### 3.1. Abschluss eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags zur Vergabe der Stadtverkehrsleistungen an die Plauener Straßenbahn GmbH

*Drucksachenummer: 0257/2020*

Frau Göbel, Leiterin der Finanzverwaltung, stellt die Vorlage vor.

Die bisherige Konzession läuft am 31.03.2021 aus. Die nächste Vergabe steht für 22,5 Jahre an.

Dieser Dienstleistungsvertrag sieht - in Abhängigkeit von den finanziellen Rahmenbedingungen - eine Zielkorrektur für eine Maximalvariante im 10-Minuten-Takt und eine Minimalvariante im 15-Minuten-Takt vor. Parallel zu diesem Dienstleistungsvertrag werden auch die Liniengenehmigungen beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr beantragt. Voraussetzung für die Erteilung ist die Unterzeichnung dieses Dienstleistungsvertrages und damit die Finanzierungszusage durch die Stadt Plauen.

Die Zusage wurde so gefasst, dass die Stadt die Finanzierung nicht allein stemmen kann, sondern weiter mit den Partnern verhandelt werden muss.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, als Mitglied des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Plauen, bringt die Gewinnabführung der WbG ins Gespräch und fragt, welche Konsequenzen zu befürchten wären, wenn die städtischen Gesellschaften ihren Verpflichtungen nicht in dem Maße nachkommen könnten, wie es vonnöten wäre.

Frau Bürgermeisterin Wolf stellt richtig, dass die von der WbG Plauen im Zusammenhang mit der Straßenbahn zur Verfügung gestellten Gelder für die Anschaffung von Bahnen genutzt wurden.

Frau Göbel unterstreicht, dass die Gewinnabführung der WbG immer unter Abwägung der entsprechenden finanziellen Leistungsfähigkeit der Gesellschaft erfolgt und eine leistungsfähige Infrastruktur auch im Interesse der WbG läge.

Die jetzt im Vertrag genannten Gewinnabführungen städtischer Gesellschaften beziehen sich auf die Tochtergesellschaften der Plauener Straßenbahn.

Herr Rappenhöhner, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, moniert, dass in der Vorlage - entgegen den Ausführungen - nicht die Summe der Ausgaben der gesamten 22,5 Jahre erläutert werden, sondern nur die Ausgaben für das laufende Jahr Erwähnung finden.

Frau Göbel stellt klar, dass in der Vorlage nicht der Zuschussbedarf genannt wird, sondern das aktuelle Defizit. Sie bekräftigt die Stellung der Straßenbahn für Plauen und schließt künftig eine Abwägung der Erhaltung der Straßenbahn mit anderen Leistungen der Stadt nicht aus.

Herr Stadtrat Bittmann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, befürwortet grundsätzlich den Erhalt der Straßenbahn, kritisiert jedoch, dass man mit diesem Dienstleistungsvertrag der Straßenbahn quasi eine Pauschalermächtigung zur Deckung ihres Defizits für die kommenden 22,5 Jahre gäbe. Er schlägt deshalb die Einarbeitung einer Art Exit-Klausel in den Vertrag vor.

Frau Göbel begründet diese lange Laufzeit mit den Vorgaben des EU-Rechtes. Im Vertrag selbst habe die Stadt bereits Vorsorge dahingehend getroffen, dass darin ausdrücklich betont wurde, dass die Finanzierung nicht allein durch die Stadt gestemmt werden kann. Darüber hinaus wurde eine 5%ige Leistungsanpassung vertraglich festgesetzt.

Herr Rappenhöhner, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, moniert, dass die Regionalisierungsmittel des Bundes von Sachsen nicht vollständig an die Kommunen weitergereicht werden.

Herr Stadtrat Bittmann, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bringt das Szenario einer möglichen Insolvenz der Plauener Straßenbahn als 100ige Tochter ins Spiel. Ein dann einzusetzender Insolvenzverwalter kann die Erfüllung des Vertrages verlangen. Er spricht sich wiederholt für eine juristische Prüfung sowie insolvenzfeste Gestaltung des Vertrages aus.

Herr Treiber, Abteilungsleiter für Controlling und Vertrieb der Plauener Straßenbahn GmbH, führt aus, dass die Plauener Straßenbahn bei der Erstellung des Dienstleistungsvertrages bereits rechtlich beraten wurde und vertritt die Auffassung, dass aus diesem Vertrag selbst zunächst noch keine Finanzierungsverpflichtung erwächst. Er betont, dass die Finanzierungszusage der Stadt Plauen zwingende Voraussetzung für die Erteilung der Liniengenehmigung durch das LASuV ist.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, vertritt die Auffassung, dass die Stadt Plauen die Plauener Straßenbahn GmbH nicht in Insolvenz fallen lassen würde. Er betont, dass die Alternative zu dieser Finanzierungszusage der Wegfall der Straßenbahn wäre.

Herr Treiber ergänzt, dass die Straßenbahn durch die Direktvergabe vor Wettbewerbern geschützt ist und teilt die von Herrn Stadtrat Bittmann geäußerten Bedenken nicht.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

- 1.) Die Betrauung und Direktvergabe zur Sicherstellung von ÖPNV-Verkehrsleistungen durch die Plauener Straßenbahn GmbH (PSB) in der Stadt Plauen gemäß der Anlage „Betrauung und Direktvergabe“.
- 2.) Es wird das Leistungsspektrum entsprechend der Veröffentlichung im EU-Amtsblatt, dass aus dem Nahverkehrsplan abgeleitet ist, beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Enthaltung**

### **3.2. Herstellung einer WC-Anlage an der Gerberstraße in Plauen Drucksachenummer: 0265/2020**

Frau Bürgermeisterin Wolf erläutert den Planungsbeschluss und betont, dass dieser zeitnah gefasst werden müsse, damit der Förderantrag noch in diesem Jahr bei der Landesdirektion gestellt werden kann.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, stellt den Lageplanentwurf vor. Es ist nunmehr möglich, 12 Stellplätze zu errichten. Die geplante Toilettenanlage verfügt über ein Damen-, ein Herren- sowie ein barrierefreies WC. Es wird eine Abwasserentsorgungsmöglichkeit für die Wohnmobile geben. Die WCs sind vandalismussicher geplant und werden durch Münzeinwurf funktionieren.

Die Baukosten aus Sicht der Verwaltung werden 394.000,00 EUR betragen. Hierin ist jedoch auch die Ertüchtigung der Gerberstraße mit enthalten.

Die Betriebskosten für den Stellplatz werden aller Voraussicht nach durch die zu erwartenden Einnahmen gedeckt. Für eine Deckung der laufenden Kosten der WCs wären täglich etwa 80 Nutzer erforderlich.

Für die ebenfalls in Rede stehende deutlich größere WC-Anlage wurde ein Kostenrahmen in Höhe von ab 435.000,00 EUR ermittelt. Eine Umsetzung in dieser Form kann daher nicht empfohlen werden.

Für Planung und Fällarbeiten sind bereits Kosten entstanden. Die übrigen Kosten sind im Haushaltplanentwurf 2021 eingeordnet.

Herr Ullmann erklärt noch einmal den Beschlusstext, der zur Abstimmung steht. Dieser resultiert aus der Formulierung des letzten Beschlusses. Der ursprüngliche Auftrag lautete, den Wohnmobilstellplatz zu planen sowie Fördermittel zu beantragen, für die WC-Anlage lautete der Auftrag, lediglich die Vorplanung zu erstellen. Beide Maßnahmen werden jedoch nur zusammen als ein Projekt eingereicht.

Frau Bürgermeisterin Wolf ergänzt, dass der Förderantrag noch in diesem Jahr eingereicht werden soll, mit Fördermittelzusagen ist dann im kommenden Jahr zu rechnen, so dass der Baubeginn zeitnah nach der Zusage erfolgen kann.

Herr Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bittet aufgrund der bereits verstrichenen Zeit den Ausschuss mit Nachdruck um Zustimmung für das Vorhaben.

Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, kritisiert die erheblichen Kosten für die geplanten drei Toiletten.

Herr Ullmann begründet die Kosten mit der vandalismussicheren Ausführung. In den Kosten sind die Bodenplatte, eine Vorrichtung am Gebäude zur Kassenentleerung sowie die Anschlussgebühren mit enthalten. Es ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Ausführungskosten die geplanten unterschreiten könnten.

Herr Rappenhöhner, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, zeigt sich irritiert, aufgrund einer anderen im Sachverhalt der Vorlage erwähnten Summe.

Herr Ullmann klärt dies auf und begründet die hier genannte Summe mit den bereits erwähnten, im Vorfeld für Planung und Fällungen entstandenen Kosten.

Herr Stadtrat Schumann, AfD-Fraktion, geht davon aus, dass die Anreisestation für Reisebusse auf dem Neustadtplatz dann nicht mehr umsetzbar sein wird, da die jetzt zu beschließende Variante zu klein sei oder später angebaut werden müsste.

Frau Bürgermeisterin Wolf ist hier gegensätzlicher Meinung.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Herstellung einer WC-Anlage mit drei WC's (Damen, Herren, barrierefrei), incl. Entsorgungsmöglichkeit für Wohnmobile, an der Gerberstraße in Plauen entsprechend Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen**

**4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

**Frau Schubert, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE, spricht das Thema „Schottergärten“ an, in welchem Steine das hauptsächliche Gestaltungsmittel darstellen, Pflanzen nicht oder nur in geringer Zahl vorkommen. Von anderen Städten bzw. Bundesländern sei ihr bekannt, dass dort die Anlage solcher „Schottergärten“ untersagt würde. Sie möchte wissen, wie sich die Stadt Plauen dazu positioniert und regt eine Diskussion im Ausschuss, respektive im Stadtrat an.**

**Frau Bürgermeisterin Wolf sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

**Frau Schubert erinnert an das Bekenntnis der Stadt, bei städtischen Gebäuden Solaranlagen zu verbauen und Fassadenbegrünungen vorzunehmen und fragt hierzu nach der Umsetzung bei der Schule „Am Wartberg“.**

**Auch hier versichert Frau Bürgermeisterin Wolf, dass Frau Schubert eine schriftliche Antwort erhält.**

**Zudem verweist sie auf die wieder steigende Anzahl an Gastronomen, denen erneut der Einsatz von Heizpilzen genehmigt würde. Vielfach sei sie in der Presse darauf gestoßen. Wie positioniert sich die Stadt dazu, da dies ihrer Meinung nach kommunal geregelt werden könne.**

**Die Bürgermeisterin wird die Anfrage schriftlich beantworten.**

**Frau Schubert fragt darüber hinaus an, welche Bäume an der B92, wo das neue Gewerbegebiet entstehen soll, gefällt werden und ob Neupflanzungen schon früher möglich wären.**

**Frau Bürgermeisterin Wolf bestätigt, dass diese 20 Bäume im Bebauungsplan geregelt und mit Ersatzpflanzungen kompensiert sind. Dies ist jedoch erst nach der umfangreichen Geländeregulierung möglich.**

**Herr Stadtrat Blechschmidt, CDU-Fraktion, ist aufgefallen, dass Am Glockenberg von Plauen kommend Richtung Straßberg am Straßenrand ca. 4 - 5 kleine Bäume standen, die offenbar entfernt wurden. Herr Blechschmidt bittet hier um Aufklärung, ob die Stadt dazu etwas weiß.**

**Frau Bürgermeisterin Wolf sichert zu, sich in dieser Sache zu informieren und dies schriftlich mitzuteilen.**

**Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE, möchte über den gegenwärtigen Stand bei den Bauarbeiten am Nord-West-Flügel des Rathauses informiert werden, insbesondere auch über die finanzielle Situation.**

**Frau Bürgermeisterin Wolf wird eine entsprechende Information für die nächste Sitzung vorbereiten lassen.**

**Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bittet darum, dass sich dieser Ausschuss einmal den aktuellen Stand der Bauarbeiten in der Elsteraue vor Ort ansieht.**

**Diesen Wunsch nimmt Frau Bürgermeisterin Wolf gern auf und wird einen Terminvorschlag verschicken.**

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf  
Bürgermeisterin

Stefan Golle  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Lydia Grüner  
Schriftführerin

Gerald Schumann  
Stadtrat